



Die Königin der Schwertlilien

Sie sehen aus wie Diven, sind aber pflegeleicht und gedeihen in fast jedem Boden. Sie lieben Sonne, und wenn sie genügend Wärme bekommen, sind sie zwischen Mai und Juni „die Königin“.

FOTOS: ANDRÉ REUTER, TEXT: KATHARINA BOEDDEKER

FARBENPRACHT
300 Quadratmeter, auf denen die Iris ihre edlen Blüten in allen denkbaren Farbschattierungen eindrucksvoll präsentieren



PURE LEIDENSCHAFT Jennifer van Liere-Dreyer wuchs in der Iris-Gärtnerei ihres Vaters in den USA auf und betreibt jetzt seit sechs Jahren ihr eigenes Gewächshaus



Pflegeleichte Diva

IN VOLLER BLÜTENPRACHT

Eigentlich sind sie eine sichere Angelegenheit“, findet Jennifer van Liere-Dreyer. Kaum zu glauben, bedenkt man, wer mit dieser Beurteilung gemeint ist: eine Majestät, die zu ihrer Blütezeit zwischen Mai und Juni voller Grandezza und Eleganz die Gartenbühne auf das Prachtvollste beherrscht, eine Schönheit, die in den unterschiedlichsten Gewändern daherkommt, deren Farben und Textur Assoziationen an Samt und Seide erwecken – die Iris. Eine Hauptdarstellerin, der man eher eine gewisse Diven-Zickigkeit zutrauen würde. „Nein“, winkt die Iris-Expertin ab, „Iris – viele kennen sie auch als Schwertlilien – sind wirklich völlig pflegeleicht. Einmal in den Boden setzen und sie dann (fast) vergessen. Sie gedeihen problemlos in jedem Boden, außer wenn er zu sauer ist. Sie lieben Sonne und Wärme, jedoch keine nassen Füße. Das ist es auch schon.“ Jennifer van Liere-Dreyer weiß, wovon sie spricht: Sie ist mit Schwertlilien aufgewachsen. Ihr Vater, Robert van Liere, dessen Familie ursprünglich aus Holland stammt, ist ein bekannter Iris-Züchter in Denver, Colorado (USA). „Mein Vater ist eigentlich Landschaftsgärtner und kam mehr zufällig zur Iris-Zucht“, erzählt die 46-Jährige. „Ich habe ihn in meiner Kindheit immer begleitet, wenn er im

Gewächshaus zu tun hatte. Das hat mich sicher sehr geprägt.“ Und auch später, als sie bereits in Los Angeles Englische Literatur und International Studies studierte, kam sie regelmäßig in den Sommerferien nach Hause, um zu helfen. Dennoch: Eine eigene Iris-Gärtnerei war zu jener Zeit in ihrem Lebensplan nicht vorgesehen.

Ein Leben mit Iris

Das Schicksal wollte es anders: Der Liebe wegen kam Jennifer van Liere-Dreyer vor nunmehr 19 Jahren als junge Frau nach Hamburg. Die Liebe zu dem Mann hielt nicht – dafür wuchs, nach anfänglichen Startschwierigkeiten, eine große Liebe zu der Stadt an Elbe und Alster. Jennifer van Liere-Dreyer blieb und lernte kurz darauf ihren jetzigen Ehemann kennen: Markus Dreyer, Produktionsleiter beim NDR, der die Iris in ihr gemeinsames Leben nach Hamburg brachte.

„Als wir das erste Mal meine Eltern in Colorado besuchten, war mein Mann ganz begeistert von den Iris“, erinnert sich Jennifer van Liere-Dreyer lachend. „Er wollte unbedingt welche nach Hamburg für den großen Garten seiner Eltern mitnehmen. Wir selbst hatten ja keinen.“ Nun, die Schwiegereltern waren ebenfalls sehr angetan von den Schönen aus Colorado, und so wuchs der Bestand in

dem weitläufigen Garten auf mehr als 100 Iris an. „Dann fügten sich die Ereignisse ineinander. Rückblickend denke ich oft: Es sollte genau so sein“, beschreibt die Iris-Spezialistin die Zeit ihrer Geschäftsgründung: Ein alter Schulfreund von Markus Dreyer erstand ein Gelände mitsamt Gewächshäusern vor den Toren Hamburgs, um sich dort als Experte für Bambuspflanzen selbstständig zu machen. „Ein Gewächshaus war übrig, das bot er uns an – und das war die Geburtsstunde von ‚Iris4u Greenhouse‘, unserer Gärtnerei mit Online-Shop.“

Göttin des Regenbogens

„Iris4u Greenhouse“ hat sich auf die Hohe Bart-Iris (*Iris barbata-elatior*) spezialisiert. Mehr als 400 verschiedene Sorten hat Jennifer van Liere-Dreyer im Online-Angebot. Die Pflanzen erreichen imposante Höhen von bis zu einem Meter, nicht weniger beeindruckend ist die Formen- und Farbenvielfalt. Nicht umsonst bezieht sich die botanische Bezeichnung „Iris“ auf die gleichnamige Göttin des Regenbogens. Das Farbenspektrum umfasst kräftige Töne wie samtiges Weinrot, Goldbraun, Lachs-Orange, Violett und Lavendelblau, aber auch Pastellfarben wie Cremeweiß, Zartrosa oder Himmelblau. Die ▷



FARBEN-PARADIES IM GEWÄCHSHAUS

Hier können sich Kunden von der Expertin Jennifer van Liere-Dreyer persönlich beraten lassen, in Ruhe aussuchen und ihre Schützlinge auch gleich mitnehmen. Viele Besucher sind vom feinen Duft der Iris überrascht, der von zitrusartig bis schokoladig reicht

Die große Sortenvielfalt kann man bei Iris4u Greenhouse online bestellen



SPLATTER MATTERS
Hat einen würzigen Duft



CROOKED LITTLE SMILE
Aus der Zucht van Liere



RUM AND COKE
Die Iris mit Auszeichnung



CHEROKEE BLAZE
Mit wellenartigem Volant



LOVE IS ALL AROUND
Der Name ist Programm



SAMURAI WARRIOR
Gibt es seit 30 Jahren



HEARTS ON FIRE
Edel mit goldenem Bart



MAYAN MYSTERIES
Sie blüht mittel bis spät



CROWS'S FEET
Duftet moschusartig



TICKLE ME PINK
Fast einen Meter hoch wird diese Iris mit ihren pinkfarbenen und weißen Hängeblättern. Ihr Bart ist orange-rot und ihr Duft eher ein zarter Hauch. Sie blüht mittel bis spät in der Saison und nur einmal im Jahr

Schwertlilien

MIT LANZENFÖRMIGEN BLÄTTERN

Blüten sind immer nach dem gleichen Prinzip aufgebaut: Drei sogenannte Domblätter wölben sich nach oben, drei Hängeblätter nach unten. Bei zweifarbigen Blüten weisen Dom- und Hängeblätter unterschiedliche Farben auf. Und nicht nur das: Der Gartenfreund hat zudem die Qual der Wahl zwischen einem glatten, gerüshten oder gekräuselten Rand der Blütenblätter. Überdies punktet die Schwertlilie auch noch mit ihrer Blattwirkung: Ihre lanzettförmigen Blätter, die zu dem Namen Schwertlilie geführt haben, setzen attraktive Kontrastpunkte in der Rabatte.

Bunte Blättervielfalt

Seit sechs Jahren betreiben die Eheleute – die beide hauptberuflich immer noch in ihrer jeweiligen Profession tätig sind – inzwischen ihre Iris-Gärtnerei. Das große Gewächshaus dient vorwiegend als Schauplatz, da es nicht annähernd die benötigte Anzahl an Schwertlilien beherbergen könnte, die pro Saison bestellt wird – nämlich bis zu 2000 Stück. „Wir fahren jedes Jahr im Juli nach Colorado und importieren aus den Gärten meines Vaters unsere Pflanzen in großer Stückzahl“, erklärt Jennifer van Liere-Dreyer. „Ich versuche, moderne Züchtungen auf den Markt zu bringen, die genauso zu

behandeln sind wie die älteren, aber größere Blüten haben. Wenn nur eine einzige von ihnen in der heimischen Rabatte steht, hat das eine enorme Wirkung.“ Früher wurde die Iris als „Orchidee des armen Mannes“ bezeichnet. Völlig zu Recht – denn sie ist in der Tat eine spektakuläre Blume, die 2016 zur Staude des Jahres gekürt wurde.

Größtenteils werden die Pflanzen von „Iris4u Greenhouse“ verschickt, nur wenige Kunden kommen selbst in das Gewächshaus, um sich direkt von der Expertin beraten zu lassen. „Viele Kunden wissen gar nicht, dass alle Iris einen feinen Duft haben, manche sogar einen sehr intensiven“, erzählt Jennifer van Liere-Dreyer. „Die Aromen sind je nach Sorte süßlich, zitrusartig, vanillig oder sogar schokoladig.“ In erster Linie wird sie von Kunden aber zur richtigen Pflege der Schwertlilien befragt. „Ganz einfach: ein sonniger Standort, keine Staunässe und zwei Mal im Jahr ein NPK-Volldünger – im Frühjahr als Schub für die Blüte und dann noch einmal nach der Blüte. Wichtig ist, dass ein Dünger gewählt wird, bei dem der Phosphoranteil höher ist als der Stickstoffanteil, sonst geht zu viel Kraft in die Blätter.“ Direkt nach der Blüte wird der Blütenstiel am Rhizom, also am Wurzelstock, abgeschnitten, die



Mithilfe einer Gartenschere lässt sich der Blütenstiel am Rhizom abschneiden

Blätter verbleiben und werden frühestens Ende September leicht eingekürzt. Wird die Pflanze blühfaul, was nach drei bis vier Jahren der Fall sein kann, sollte der Wurzelstock ausgegraben und geteilt werden. „Man kann die kleinen Wurzelstücke einfach mit der Hand abbrechen oder mit Messer, Gartenschere oder Spaten abtrennen“, erklärt die Expertin. „Beim Einpflanzen der neuen Wurzelstücke muss man allerdings darauf achten, dass etwa ein Viertel des Rhizoms über der Erde sichtbar bleibt. Und die Erde ▷



MISTY MORNING MELODY
Reinweiß, duftet zart lieblich



ANCIENT ECHOS
Zweifarbiger Blumentraum



PLANET HOLLYWOOD
Gesprenkelte Schönheit



AVALON SUNSET
Orange und gerüscht



EXCUSE ME DARLING
Zartes, leuchtendes Lila



SISTERHOOD
Spitzenartiger Rand



LOS COYOTES
Verbreitet würzigen Duft



MIDNIGHT MOONLIGHT
Schwertlilienkönigin



ICONIC
Blüht früh bis mittel



PRETTY IS
Die Iris mit goldenem Bart

Die Bart-Iris

LIEBT DIE SONNE

rundherum sollte gut festgedrückt werden. Stellen Sie sich vor, Sie bringen ein kleines Kind ins Bett. Dann stecken Sie auch die Decke rundherum vorsichtig fest, um das Kind einzuhüllen, und nur der Kopf schaut hervor.“

Schnecken fernhalten

Nach Tipps gegen Schnecken erkundigen sich ebenfalls zahlreiche Kunden, denn die lieben Iris. „Am besten ist es, wenn die Pflanzen viel freie Fläche um ihre Füße haben. So haben Schnecken kaum Möglichkeiten, sich tagsüber unter benachbarten Pflanzen zu verkriechen, um nachts Schaden anzurichten, indem sie sich gefräßig über die Iris hermachen.“ Und Jennifer van Liere-Dreyer streift immer noch mit leisem Stolz und innerer Freude durch ihr 300 Quadratmeter großes Gewächshaus, in dem die Iris ihre edlen Blüten in allen denkbaren Farbschattierungen präsentieren.

KONTAKT/BESTELLEN

Alle Sorten können Sie im Online-Shop bestellen unter www.iris4u.de
Bei Fragen: Tel. +49 (0) 40/23 54 78 96
oder E-Mail an info@iris4u.de

STECKBRIEF: DIE WICHTIGSTEN REGELN

► **Standort:** Bart-Iris gedeihen in nahezu jedem normalen, durchlässigen Gartenboden, solange er nicht zu sauer ist. Ist der Boden lehmig, kann etwas grober Sand untergemischt werden. Sie benötigen einen warmen, am liebsten vollsonnigen Standort mit einer guten Luftzirkulation. Staunässe vertragen sie gar nicht.

► **Pflege:** Nach der Blüte wird der Blütenstiel am Rhizom (Wurzelstock) abgeschnitten, die Blätter hingegen nicht vor Ende September. Winterschutz benötigen Iris nicht. Zwei Mal im Jahr wird die Iris gedüngt: einmal im Frühjahr, um der Blüte einen Schub zu geben, und dann ein zweites Mal nach der Blüte. Wählen Sie NPK-Volldünger, dessen Phosphoranteil höher ist als der Stickstoffanteil.

► **Einpflanzen:** Die beste Pflanzzeit ist zwischen Juli und September. Die Pflanzen sollten in einem Abstand von etwa 25 bis 40 Zentimetern gesetzt werden. Beim Einpflanzen darauf achten, dass die feinen Wurzeln nach unten zeigen und gut verteilt sind. Das Rhizom, also der Wurzelstock, soll flach eingepflanzt werden, sodass sich nur noch etwa ein Viertel oberhalb des Erdreichs befindet. Alle drei bis vier Jahre werden Bart-Iris

ausgegraben und geteilt, am besten sechs Wochen, nachdem die letzte Blüte verblüht ist. Dazu die Pflanze vorsichtig ausgraben und einzelne kräftige Rhizome von der alten Wurzelknolle abtrennen. Nicht zu kleine Rhizome wählen, sonst kann es bis zu drei Jahre dauern, bis sich eine Blüte entwickelt. Anschließend die Wurzeln auf etwa zehn Zentimeter einkürzen und die so vorbereiteten neuen Rhizome einpflanzen. Je nach Größe des Rhizoms zeigen sich erste Blüten bereits nach einem Jahr.

► **Schädlinge:** Schnecken lieben Iris! Jennifers Tipp: Um die Iris herum viel freie Erde belassen, also keine Bodendecker pflanzen. So haben die Schnecken keine Rückzugsmöglichkeiten während des Tages. Ansonsten helfen Schneckenzäune, ökologische Schneckenmittel und Nützlinge wie Marienkäfer oder Florfliegenlarven. Alternativ die Iris ausgiebig mit Seifenlösung, hergestellt aus Grüner Seife und Wasser, besprühen und den Vorgang eventuell noch mal wiederholen.

► **Begleitpflanzen:** Da entscheidet der persönliche Geschmack. Das Rhizom sollte nur nicht allzu sehr beschattet werden, sonst wird die Iris mit der Zeit blühfaul.



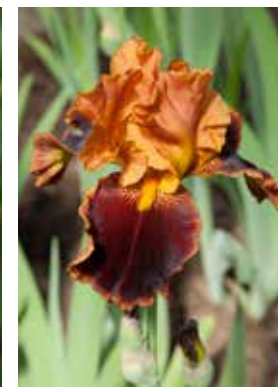
QUEENS RANSOM

Blüht früh, aber nur einmal



PURE AS GOLD

Intensive Farbpracht



RUSH CREEK

Rüschenartig gerafftes Blatt



STAIRWAY TO HEAVEN

Pastellzarter Blütenraum



KENZI'S HOPE

Stark gemaserte Optik